

	Objekt: Francesco Guicciardini
	Museum: Münzkabinett Geschwister-Scholl-Straße 6 10117 Berlin 030 / 266424242 ikmk@smb.spk-berlin.de
	Sammlung: Medaillen, Renaissance
	Inventarnummer: 18225926

Beschreibung

Oben gelocht. - Francesco Guicciardini war 1529-1532 päpstlicher Gouverneur von Bologna.
Vorderseite: Drapierte Büste des Francesco Guicciardini mit Barett nach rechts.
Rückseite: Felsen im tosenden Meer.
Gelocht: Absichtlich angebrachtes Loch (oder mehrere) zur Befestigung an einem Gehänge oder einer Unterlage. Im Falle von Papiergeld häufig Lochung zum Zeichen der Entwertung.

Grunddaten

Material/Technik: Bronze; gegossen
Maße: Gewicht: 118.13 g; Durchmesser: 66 mm

Ereignisse

Hergestellt	wann	1529
	wer	
	wo	Italien
Besessen	wann	
	wer	Karl Asmund Rudolphi (1771-1832)
	wo	
Wurde abgebildet (Akteur)	wann	
	wer	Francesco Guicciardini (Historiker) (1483-1540)
	wo	
[Geographischer Bezug]	wann	

	wer	
	wo	Italien
[Zeitbezug]	wann	16. Jahrhundert
	wer	
	wo	

Schlagworte

- Allegorie
- Bronze
- Medaille
- Neuzeit
- Porträt
- Privatpersonen als Münzstand
- Renaissance

Literatur

- G. Toderi - F. Vannel, Le Medaglie Italiane del XVI Secolo I (2000) 450 Nr. 1354 Taf. 282 (dort datiert 1529-1532)..
- L. Börner, Die italienischen Medaillen der Renaissance und des Barock (1450-1750). Berliner Numismatische Forschungen 5 (1997) 70 Nr. 238 (dieses Stück, datiert um 1529).